

Offensive: VW baut US-Werk größer als erwartet

Eine Entscheidung zum Bau eines Werkes des Volkswagen-Konzerns in Nordamerika wird in den nächsten Monaten fallen: Dabei ist nicht mehr die Frage des Ob, sondern nur noch des Wo und Wann offen. Dies war auf dem diesjährigen Automobil-Forum in Graz – veranstaltet von AUTOMOBIL-PRODUKTION (siehe Beitrag auf Seite 24 in dieser Ausgabe) – zu erfahren. Auch wird die Kapazität des Werkes wohl

deutlich größer ausfallen als bisher vermutet, wie gut informierte Kreise berichten. Für das Erreichen des angestrebten US-Absatzziels bis 2015 von einer Million Fahrzeuge jährlich, darunter 800 000 VW und 200 000 Audi, sei ein weiteres Werk nötig, wie auf Anfrage ein VW-Sprecher bestätigte. Neben der zunächst angestrebten Auslastung der existierenden mexikanischen Produktionskapazitäten auf rund 500 000 Einheiten soll es sich für die Marke VW um vier Modell-Derivate auf Basis von Limousinen wie Jetta und Passat und der SUVs Tiguan und Touareg in einem Volumen von jeweils 100 000 bis 120 000 Einheiten für den preissensiblen US-amerikanischen Massenmarkt drehen. Ein US-Werk mit einem Tagesausstoß von rund 1 000 Einheiten sei auch im Rahmen einer ‚Good Citizen‘-Strategie sinnvoll, so der Sprecher weiter. Die Derivat-Entwicklung sei bereits angelaufen. Welche Standorte infrage kommen, und ob das Werk neben VW- auch Audi-Modelle montieren wird, darüber werde aktuell konzernintern noch diskutiert. Ein Audi-Sprecher bestätigte unabhängig, dass ein US-Werk von Audi-Seite als strategische Option gesehen werde, jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Modell-Planungen existieren.



Bild: VW

Durchstarten im preissensiblen US-amerikanischen Massenmarkt: VW entwickelt derzeit an vier Modell-Derivaten auf Basis von Limousinen wie Jetta (Bild) und Passat und der SUVs Tiguan und Touareg in einem Volumen von jeweils 100 000 bis 120 000 Einheiten.

Goodyear: Deutsche Standorte bis 2011 gesichert

Den seit 1998 bestehenden Standortsicherungspakt hat die Hanauer Goodyear Dunlop Tires Germany gerade um weitere vier Jahre bis Ende 2011 verlängert. Der US-Reifenhersteller erzielte in Deutschland 2006 rund 2,4 Milliarden Euro Umsatz mit 7 400 Mitarbeitern und fertigt an den sieben Standorten 30 Millionen Reifen pro Jahr.

Brose: Mehr Türsysteme

Rund 60 neue Arbeitsplätze schafft Brose in Gifhorn. Von dort wird ab Ende 2007 das Volkswagenwerk Wolfsburg mit Türsystemen beliefert. Die Coburger investierten dazu in Gebäudeausstattung, Fertigungs- und Kommunikationstechnik sowie Logistikeinrichtungen des Standortes, wie Werkleiter Jörg Graichen erklärte. Im Takt der Fahrzeugproduktion erreiche jedes einbau-

fertige Türsystem das Volkswagen-Werk im 20 Kilometer entfernten Wolfsburg in der geforderten Variante und in der Reihenfolge des Einbaus ins Auto.

Gegenwärtig fertigt Brose in vierzehn Werken in Europa und Übersee Türsysteme, Fensterheber, Schösser und Sitzverstellungen vornehmlich für die Marken des Volkswagen-Konzerns.

NACHRICHTEN

» **Absatz-Plus I:** Der Volkswagen-Konzern hat in den ersten neun Monaten 2007 mit 4,61 Millionen ausgelieferten Fahrzeugen seinen Absatz um 8,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert.

» **Absatz-Plus II:** Die Mercedes Car Group konnte in den ersten neun Monaten 2007 mit 942 300 ausgelieferten Fahrzeugen um knapp ein Prozent zulegen.

» **Erlebnis-Welt:** BMW rechnet für das gerade eröffnete Erlebniszentrum ‚BMW Welt‘ in München mit jährlich 850 000 Besuchern sowie 45 000 Neuwagenauslieferungen an Endkunden.

» **Kein Kerngeschäft:** Die Daimler AG verkauft ihren Reisemobilhersteller Westfalia Van Conversion GmbH an die Münchener Industrie-Holding Aurelius. Die Ostwestfalen sollen aber weiterhin Merce-

des-Mobile der Marken James Cook und Marco Polo bauen.

» **Kein Stellenabbau:** Opel wird in Rüsselsheim bis 2012 keine der gegenwärtig noch 3 500 Stellen abbauen. Es gebe nun aber die Option, rund 500 Mitarbeitern in Altersteilzeit Vorruhestandsverträge anzubieten. Im Gegenzug werden Auszubildende ab 2011 mit unbefristeten Verträgen übernommen.

» **Mehr Hybrid:** ZF-Chef Härter rechnet in den nächsten zehn Jahren mit einer signifikanten Zunahme des Hybridfahrzeug-Angebots deutscher OEMs. ZF hatte bereits 2005 einen gemeinsam mit Continental entwickelten Hybrid-Baukasten präsentiert.

» **Mehr Umsatz:** Bosch will 2007 mit rund 46 Milliarden Euro rund fünf Prozent mehr umsetzen. 2006 waren es noch 43,7

Milliarden, davon 27,2 Milliarden im Automotive-Sektor.

» **Pick-ups aus Argentinien:** Volkswagen wird rund 223 Millionen Euro in den Standort Pacheco investieren. Dort soll 2009 die Fertigung eines neuen Pick-ups anlaufen, der auch in Deutschland montiert werden soll.

» **Runder Geburtstag:** Importeur Renault feiert 2007 sein hundertjähriges Bestehen in Deutschland. Seit Gründung wurden über sechs Millionen Autos verkauft, davon sind rund 2,6 Millionen aktuell auf deutschen Straßen unterwegs.

» **Zurück, marsch, marsch:** Toyota hat in Japan gerade rund 470 000 Fahrzeuge wegen Problemen an Motor und Lenkung in die Werkstätten beordert. Es seien aber laut Unternehmen keine Exportmodelle betroffen.

NAMEN



BMW hat im Zuge der Neuausrichtung seit Oktober zwei neue Vorstandsressorts geschaffen: Den neuen Bereich Konzern- und Markenentwicklung soll der bisherige Leiter Konzernplanung **Dr. Friedrich Eichiner** (Bild) verantworten. Das neue Ressort Einkauf und Lieferanten-Netzwerk wird vom derzeitigen Leiter



BMW Motorrad **Dr. Herbert Diess** (Bild) übernommen. Die Vorstände Finanzen und Vertrieb tauschten die Aufgaben: **Michael Ganal** leitet künftig das Finanz-, **Stefan Krause** das Vertriebsressort.



Ford verpflichtete gerade den bisher bei Toyota angestellten Sales-Spezialisten **Jim Farley** (45, Bild), der nun das konzerneigene Marketing der Dearborner als

Group Vice President of Marketing and Communications verstärken soll.

Ex-BMW-Einkaufs- und Entwicklungs-Vorstand **Prof. Dr. Burkhard Göschel** steht seit kurzem in den Diensten von Magna International. Dort hat er die Rolle des Chief Technical Officers übernommen.

Dr. Jochem Heizmann (55), Produktionsvorstand der Volkswagen AG, verantwortet seit Oktober als Vorstand auch Fahrzeugproduktion und Logistik der Marke Volkswagen. Der bisherige Marken-Produktionsvorstand **Reinhard Jung** (56) wurde zeitgleich als Nachfolger von **Detlef Wittig** (65) neuer Skoda-Chef.

Dr. Rolf-Dieter Kempis (54) ist seit kurzem nicht nur Vorstandsvorsitzender der Grammer AG, er übernahm auch die Leitung des Segments Automotive und die Rolle des Arbeitsdirektors von **Uwe Wöhner**. Der verließ den Grammer-Vorstand.

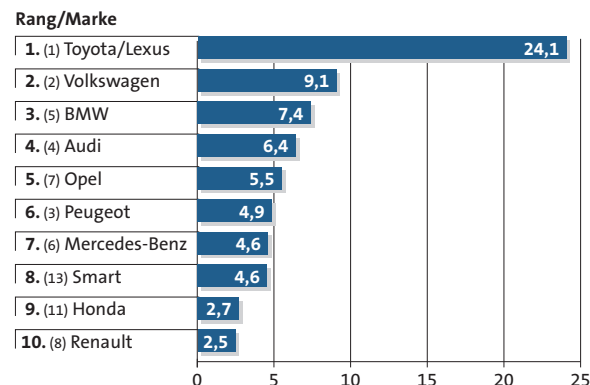
Kersten Janik (45) wird am 1. Dezember 2007 neuer CEO der Tedrive Holding B.V. im niederländischen Heerlen. Er soll die Ressorts Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Qualität verantworten. Janik leitete zuvor den Produktbereich Pkw im Geschäftsbereich Diesel Systems bei Bosch.

Dr. Frank Sandfort (42) ist seit November 2007 neuer Finanzchef des Wittener Akustik- und Verkleidungsteile-Spezialisten HP Pelzer.

Pkw-Fertigung in Deutschland steigt überproportional

Mit einem Anstieg der weltweiten Automobilproduktion um 19,1 Prozent zwischen 2006 und 2014 auf dann 77,6 Millionen Einheiten rechnen Analysten von Price-WaterhouseCoopers. Dabei profitiere unter den EU-Staaten der Standort Deutschland mit rund 900 000 zusätzlich produzierten Pkw überproportional. Im Jahr 2014 rollt fast jeder vierte weltweit produzierte Pkw in Fabriken der BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien und China) vom Band. Der Anteil der Region an der globalen Pkw-Produktion dürfte zwischen 2006 und 2014 von 16 Prozent auf 23 Prozent steigen. Auf Nordamerika und Mexiko werden künftig nur noch 21 Prozent, statt bisher 24 Prozent, entfallen. In der EU werde der Anteil mit 26 Prozent im Jahr 2014 annähernd stabil bleiben (2006: 27 Prozent).

Marken mit bestem Umweltimage



(1) Vorjahresrang
Quelle: Puls Marktforschung;
Trendmonitor August 2007 versus April 2006

Bosch-Zentrum in Korea

Bosch eröffnete gerade im südkoreanischen Yongin einen neuen Landeshauptsitz mit integriertem Technik-Zentrum. Dafür investierten die Stuttgarter rund 18 Millionen Euro. Vor Ort wurden bisher über das Land verteilte Funktionen zusammengezogen. Aktuell arbeiten 350 Mitarbeiter in den Bereichen FuE, Applikation, Vertrieb und Verwaltung. Bosch sieht Korea aufgrund der starken Autoindustrie als Kernland im Asien-Pazifik-Raum und erwartet in 2007 einen Umsatz allein Korea von rund 1,4 Milliarden Euro. An fünf Bosch-Produktionsstandorten vor Ort werden Komponenten für Diesel- und Benzinmotoren, Fahrerassistenz- und Sicherheitssysteme gefertigt. In der ganzen Region sollen voraussichtlich 7,4 Milliarden Euro erwirtschaftet werden. Seit 2000 hat Bosch mehr als 300 Millionen Euro in Korea investiert.

Toyota hängt den Wettbewerb ab: Besonders umweltfreundliche Fahrzeuge bauen nach Meinung von 1 128 Autokäufern mit großem Abstand Toyota und Lexus. Doch auch die Marken Smart, BMW, Opel und Honda konnten ihre ‚grünen‘ Imagewerte steigern. Französische Marken wurden zuletzt deutlich schwächer bewertet.

Premiere: ‚Logistik Award‘ des VDA

Der Verband der Automobilindustrie VDA wird 2008 erstmals einen ‚Logistik Award‘ vergeben. Gewürdigt mit der Auszeichnung werden Unternehmen der Automobilindustrie für innovative Logistikkonzepte in der Automotive Supply Chain, die in Eigenregie oder/und in Kooperation mit Partnern aus der Industrie entwickelt wurden. „Das realisierte Projekt soll einen Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Automobilindustrie leisten und den Nutzen der Logistik für die Wirtschaftlichkeit der beteiligten Unternehmens aufzeigen“, erläutert VDA-Geschäftsführer Achim Rauber. Darüber hinaus werden insbesondere visionäre Qualität und Innovationsgehalt sowie die Realisierung und Transferierbarkeit als Kriterien bei der Vergabe der Auszeichnung gewertet. Teilnehmen können alle VDA-Mitgliedunternehmen und Unterneh-

men in Zusammenarbeit mit VDA-Mitgliedsunternehmen. Eine sechsköpfige Jury mit Vertretern des VDA, des BVL sowie Logistikexperten aus der Industrie und der Wissenschaft wird über die eingereichten Konzepte entscheiden.

Die Bewerbungsfrist läuft bis 30. November 2007. Die Preisvergabe sowie die Vorstellung der Siegerkonzepte erfolgt anlässlich des VDA-Logistikkongresses am 26. und 27. Februar 2008 in Stuttgart/Fellbach. AUTOMOBIL-PRODUKTION begleitet den ‚Logistik Award 2008‘ sowie den VDA-Logistikkongress als Medienpartner.

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen (Fragebogen) sind erhältlich beim VDA über das Sekretariat der Abteilung Logistik bei Frau Metaxa, Tel. 069 97 50 72 83; metaxa@vda.de; oder die VDA-Website www.vda.de.

AUFTRÄGE VON A-Z

Alcan versorgt die C-Klasse von Mercedes-Benz mit einem Stoßfängersystem (Querträger und Crashboxen) aus Aluminium.

Alcoa Wheel Products in Frickenhausen stattet den **Lamborghini** Murcielago Reventón als Exklusivlieferant mit speziell gefertigten Aluminium-Rädern aus.

Beru produziert für die **Fiat**-Modelle Panda, Bravo, 500 und Grande Punto die Zündspulen.

Beru liefert für die **Audi** R8 und Q7 sowie den **Alfa Romeo** 8C das Reifendruck-Kontrollsystem.

Glühkerzen von **Beru** haben die Modelle **VW** Golf Variant, Phaeton-Facelift, **Audi** Q7, A3-Facelift, **Saab** 9-3 Limousine und Cabrio sowie der neue **Opel** Agila an Bord.

Daimler wird die rumänische Hauptstadt Bukarest bis Ende 2009 mit 500 Mercedes-Benz-Stadtbussen aus Mannheimer Produktion beliefern.

Delphi stattet den neuen **Renault** Twingo II mit einem halogenarmen Bordnetz aus. Daneben liefern die Wuppertaler auch das Common-Rail-Einspritzsystem sowie elektronische Bauteile wie Kofferraumschalter, Lichtdimmer und Notschalter.

Hirschvogel Aluminium in Marksuhl liefert an **Daimler** für die Mercedes-C-Klasse den aus Aluminium geschmiedeten Radträger. Im Vorgänger war es ein im Kokillenguss hergestelltes Rohteil.

Mann+Hummel produziert den Luftsammler für den ersten Achtzylinder-Motor im neuen **BMW** M3.

Saint Gobain beliefert den Mini Clubman von **BMW** mit heizbarer Windschutzscheibe, **Volvos** S40 und V50 mit Seitenscheiben, den **Ferrari** 612 Scaglietti mit einem elektrochromierbaren Sonnendach.

Ticona liefert gleich drei technische Kunststoff-Thermoplaste, mit denen Zulieferer **Hella** ein elektronisches Gaspedal fertigt. Die Materialien kommen etwa im **BMW** Mini zum Einsatz.

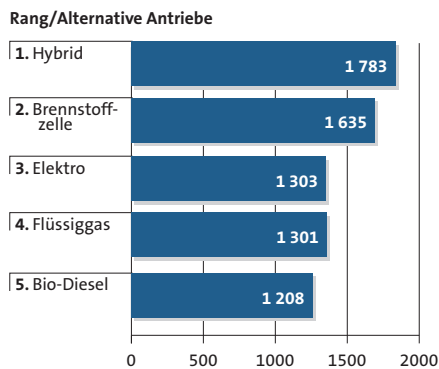
ZF Friedrichshafen fertigt für den neuen **Audi** A4 Sechs-Gang-Automaten, Achsgetriebe, Fahrwerk-Komponenten, CDC-Dämpfer, Fahrwerkklager und Zweirohrdämpfer.

ZF Friedrichshafen beliefert den **BMW** 1er mit manuellem Schalt- oder Sechsgang-Automat-Getriebe, Schaltsystem und Wandler. Fahrwerkseitig kommen Komponenten, Aggregatklager, Zweirohrdämpfer, Federbeine sowie Lenksäule und -pumpe hinzu.

ZF Lenksysteme steuert **Audis** A4 mit einer geschwindigkeitsabhängigen Servotronic; optional ist eine Aktivlenkung mit Überlagerungsgetriebe erhältlich.

ZF Sachs versorgt den **Chrysler** Sebring, den **Jeep** Patriot und den **Volvo** V50 mit Zweimassen-Schwungrädern und Kupplungen. Für den V50 wird optional ein Nivomat angeboten.

Mehr für „grüne“ Antriebe



Angaben: Mehrpreis in Euro
Quelle: Maritz Research; Bereitschaft deutscher Autofahrer, mehr zu zahlen, im Vergleich zu einem Benzinler

Der Anteil von Hybrid-Fahrzeugen auf deutschen Straßen liegt aktuell bei einem Prozent: Für 61 Prozent der deutschen Autofahrer stellen Hybride aber eine Alternative zu herkömmlichen Antrieben dar. Für 22 Prozent der befragten Deutschen gehört ein Hybrid-Modell sogar zur engeren Wahl.

BMW fertigt X1 in Leipzig

BMW hat den Produktionsstandort für den X1 festgelegt. Der kleine Geländewagen werde ab Ende 2009 in Leipzig produziert, berichtet *auto, motor und sport*. Noch im ersten Produktionsjahr sollen in dem ostdeutschen BMW-Werk 7 800 Einheiten gebaut werden, 2010 wird die Produktion auf 47 000 Fahrzeuge ausgedehnt und ab 2013 ist eine Jahresproduktion von 60 000 X1 geplant. Zudem werde der Mini-SUV, der ab 2010 im Handel sei, beim Auftragsfertiger Magna Steyr in Graz gefertigt, berichtet das Magazin. BMW produziert den X3 künftig im US-Werk in Spartanburg. BMW plane 18 000 Einheiten im ersten Jahr, 2011 sollen es schon fast 44 000 Stück sein.

Daimler und VW steigen bei Biokraftstoff-Firma ein

Daimler und Volkswagen AG beteiligen sich jeweils als Minderheitsgesellschafter an der Freiburger Choren Industries GmbH. Hauptziel des Engagements beider Unternehmen ist die Beschleunigung der breiten Markteinführung eines synthetischen Biokraftstoffs der 2. Generation BTL (biomass to liquid). Daimler und VW untersuchen seit 2002 zusammen mit Choren Einsatzmöglichkeiten, Wirtschaftlichkeit und Energiebilanz von BTL. Die Beteiligungen sollen zu einer konsequenten Nutzung von Biokraftstoffen führen und unterstützen die weitere Projektentwicklung von BTL-Produktionsanlagen im Weltmaßstab mit einer Produktionskapazität von rund 250 Millionen Litern im Jahr.

Porsche: Neues Ersatzteillager

In ein neues Ersatzteillager in Sachsenheim bei Stuttgart investiert Porsche über 100 Millionen Euro. Im Frühjahr 2008 soll die erste Lagerhalle eröffnet werden, hieß es von Unternehmensseite bei der Grundsteinlegung. 2010 soll eine weitere Halle folgen. Nach Abschluss der zweiten Bauphase will Porsche 350 Mitarbeiter in seinem Ersatzteillager beschäftigen. Vor Ort sollen 80 000 verschiedene Artikel aufbewahrt werden.

Leoni kauft Valeo-Sparte

Die Nürnberger Leoni AG hat für rund 255 Millionen Euro die Bordnetzsparte des französischen Valeo-Konzerns gekauft. Zu den Kunden der bisherigen Valeo Connective Systems gehören Renault und PSA. Die Bayern erhalten durch den Kauf nun auch Zugang zum französischen Markt und steigen nach eigenen Angaben zum führenden europäischen Anbieter von Bordnetzsystemen auf. Leoni erwartet für 2007 einen Umsatz von 2,3 Milliarden Euro, zusammen mit der erworbenen Valeo-Sparte wird der Leoni-Umsatz 2008 voraussichtlich auf drei Milliarden steigen.

Motoren-Kooperation

Daimler und BMW werden laut einem Bericht der *Auto Bild* demnächst bei Motoren zusammenarbeiten. In die nächste Mercedes B-Klasse könnten demnach Motoren, wie sie bei BMW-Tochter Mini zum Einsatz kommen, verbaut werden. Mit den von BMW entwickelten und bei PSA gebauten Triebwerken könnten die Produktionskosten der nächsten B-Klasse deutlich sinken. Eine bei Daimler diskutierte Zusammenarbeit mit Fiat ist unterdessen aus Kostengründen wieder verworfen worden.

Choren baut derzeit am Standort Freiberg die weltweit erste kommerziell betriebene BTL-Anlage im industriellen Maßstab (Beta-Anlage). Diese soll ab 2008 jährlich zirka 18 Millionen Liter BTL-Kraftstoff produzieren. Damit ließe sich der Jahresbedarf von bis zu 15 000 Pkw decken. Geplant ist zudem die Errichtung einer ersten industriellen Großanlage in Deutschland, einer so genannten Sigma 1-Anlage mit einer Produktionskapazität von 200 000 Tonnen (250 Millionen Liter) im Jahr. Die Standortentscheidung hierfür soll bis Jahresende fallen. Weitere Sigma-Anlagen sind geplant. Bis zum Jahre 2020 könnten nach Unternehmensangaben mit zehn bis 15 BTL-Anlagen bis zu drei Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden.

ZF Sachs erweitert Fertigung für 80 Millionen Euro

In den Ausbau von Produktionsflächen investiert die ZF Sachs AG am Standort Schweinfurt rund 80 Millionen Euro. In der neuen Produktionshalle, in der zunächst auf 5 400 Quadratmetern ab Oktober 2008 erste Teile vom Band rollen sollen, werden Drehmomentwandler für eine neue Generation von Acht-Gang-Automatgetrieben gefertigt. Die

auf der IAA vorgestellte Innovation kann laut Unternehmensangaben bei gleichem Bau- raum mehr Leistung übertragen und zudem im Vergleich zu optimierten Sechs-Gang-Au- tomaten rund sechs Prozent Kraftstoff ein- sparen. In einer zweiten Baustufe könnte die Halle Ende 2009 auf bis zu 13 000 Quadrat- meter erweitert werden.

Streit um Leiharbeiter

Daimler will wegen guter Nfz-Nachfrage in Deutschland mehr Leih- und Zeitarbeiter einstellen – und stößt auf Gegenwehr beim Betriebsrat. Der pocht auf eine Angleichung der Bezahlung etwa bei Zuschlägen auf das Niveau der Festangestellten und fordert mehr Azubis nach der Lehre unbefristet zu übernehmen. Bisherige Gespräche brachten keine Einigung. Die Zahl der Zeitarbeiter ist auf vier Prozent pro Werk und 2 500 Leihar- beiter bundesweit begrenzt.

Mahindra mit Milliardeninvest

Indiens größter Geländewagenbauer Ma- hindra & Mahindra plant in den kommen- den vier Jahren eine Milliarde Dollar in seine Expansion zu investieren. In dem Zeitraum soll die Produktion auf dann 400 000 Einhei- ten verdoppelt werden. Dazu fließt ein Teil der Summe in die Entwicklung neuer Model- le, wie Mahindras Automotive-Vorstand Pa- wan Goenka erläutert. So wolle man Partner Renault helfen, Wettbewerber wie GM oder Hyundai abzuwehren.

Pkw-Zulassungen in Europa

| Land/ Verbund | Januar bis September 2007 | Januar bis September 2006 | +/- % ** |
|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|--------------|
| Deutschland | 2 340 492 | 2 544 675 | -8,0 |
| Großbritannien | 1 940 515 | 1 901 888 | +2,0 |
| Italien | 1 922 938 | 1 803 182 | +6,6 |
| Frankreich | 1 523 361 | 1 518 367 | +0,3 |
| Spanien | 1 215 801 | 1 240 612 | -2,0 |
| Belgien | 418 599 | 428 977 | -2,4 |
| Niederlande | 415 386 | 396 983 | +4,6 |
| Österreich | 231 541 | 242 045 | -4,3 |
| Griechenland | 228 290 | 216 963 | +5,2 |
| Schweden | 219 505 | 209 820 | +4,6 |
| Irland | 180 837 | 172 052 | +5,1 |
| Portugal | 155 069 | 152 158 | +1,9 |
| Dänemark | 117 905 | 118 739 | -0,7 |
| Finnland | 108 687 | 119 759 | -9,2 |
| Luxemburg | 40 514 | 40 568 | -0,1 |
| EU-15 | 11 059 440 | 11 106 788 | -0,4 |
| Schweiz | 213 538 | 203 625 | +4,9 |
| Norwegen | 97 874 | 80 714 | +21,3 |
| Island | 12 448 | 14 599 | -14,7 |
| EFTA | 323 860 | 298 938 | +8,3 |
| EU-15+EFTA | 11 383 300 | 11 405 726 | -0,2 |
| Rumänien | 231 788 | 180 839 | +28,2 |
| Polen | 217 401 | 175 054 | +24,2 |
| Ungarn | 131 289 | 141 288 | -7,1 |
| Tschechien | 98 709 | 92 667 | +6,5 |
| Slowenien | 50 189 | 46 080 | +8,9 |
| Slowakei | 43 479 | 43 215 | +0,6 |
| Bulgarien | 29 461 | 24 182 | +21,8 |
| Lettland | 25 041 | 17 660 | +41,8 |
| Estland | 24 136 | 19 009 | +27,0 |
| Litauen | 14 903 | 10 313 | +44,5 |
| EU (Neue Mitglieder) | 866 412 | 750 307 | +15,5 |
| EU-23* | 11 925 852 | 11 857 095 | +0,6 |
| Gesamteuropa | 12 249 712 | 12 156 033 | +0,8 |

Quelle: Acea; Januar bis September, sortiert nach Marktgröße 2007;

*EU-23, Daten für Malta und Zypern lagen nicht vor; ** Veränderungen gegenüber Vorjahreszeitraum in Prozent

AUTOMOBIL
PRODUKTION

Trotz einer rückläufigen Entwicklung zuletzt im September ist der europäische Pkw-Markt in den ersten neun Monaten um 0,8 Prozent gewachsen. Der Neuzulassungs-Rückgang in den älteren EU-Staaten wurde durch Zuwächse hauptsächlich in den jungen EU-Staaten sowie in Norwegen und der Schweiz kompensiert.

VERANSTALTUNGEN

9. Zulieferertag Automobil Baden-Württemberg

21. November 2007 im ICS der Neuen Messe Stuttgart, Flughafen

Info & Kontakt: www.bw-i.de/auto; schuler@rkw-bw.de

IT-Innovationstage 2007

21. bis 22. November 2007 in München
Info & Kontakt: www.it-innovationstage.de;
Anton Hierhager, BayernOnline-Kongress GbR,
Tel: +49 8161 80 4611

5. Technologietage Süd-West 2007 – Messe für Metallverarbeitung

22. bis 24. November 2007 in Schwenningen
Info & Kontakt:
www.technologietage.com/index.php; Nicole
Nehaus-Laug, Tel: +49-7720 99 69 99-20,
nehaus-laug@apd-net.de

Advanced Supply Chain Management in der Automobilindustrie

27. bis 28. November 2007 in München

AutoProcureCon 2007 – Strategic Sourcing for Automotive Producers

3. bis 5. Dezember 2007 in Düsseldorf
Info & Kontakt: www.wbr.co.uk/autoprocurecon;
Tel: +44-(0)20-7368-9465

Auto Russia 2007

4. bis 5. Dezember 2007 in St. Petersburg
Info & Kontakt: www.wbr.co.uk/autorussia;
Samatha Tagg, Tel: +44-207 368 9598,
samantha.tagg@wbr.co.uk

3. Automechanika Schanghai

5. bis 7. Dezember 2007 in Schanghai
Info & Kontakt: www.automechanika.messefrankfurt.com;
auto@hongkong.messefrankfurt.com

Euromold 2007

5. bis 8. Dezember 2007 in Frankfurt
Info: www.euromold.com

Indien/China Werkzeugbau-Formenbau-Synergiebörse

5. bis 8. Dezember 2007 in Frankfurt
Info & Kontakt: www.forum-indien.de;
Friederike.Suess@forum-indien.de

Indien – Automobilzulieferer Unternehmerreise

6. bis 13. Januar 2008 in Indien
Info & Kontakt: www.forum-indien.de;
Friederike.Suess@forum-indien.de

NAIAS 2008

13. bis 27. Januar 2008 in Detroit
Info: www.naias.com

Indien – Werkzeug & Formenbau Unternehmerreise

10. bis 17. Februar 2008 in Indien
Info & Kontakt: www.forum-indien.de;
Friederike.Suess@forum-indien.de

Infos und Anmeldung zu allen
Veranstaltungen unter: www.m-i-c.de

ITZ
Industrie
Anlagenbau
Zugmaschinen für Export